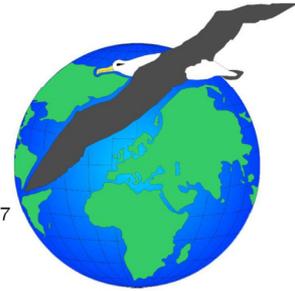


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 ☺ 64625 Bensheim ☺ Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 ☺ Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com ☺ Homepage: www.albatros-tours.com



Schottland

16.6. – 29.6.2019

Reisebericht

von Klemens Steiof

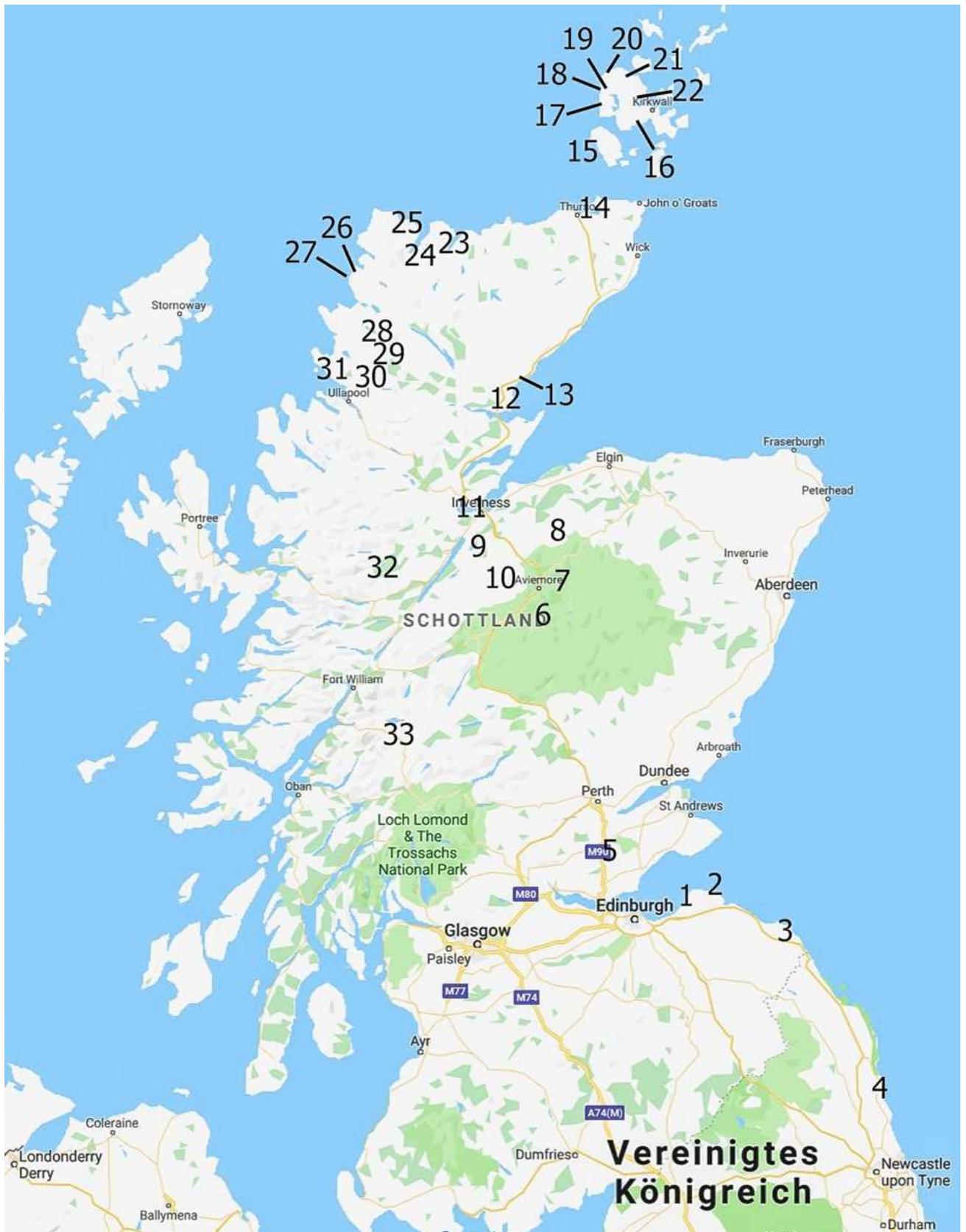


Die Beobachtungsgebiete

Schottland 16.6. - 29.6.2019

Beobachtungsgebiete

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Aberlady Bay | 28 Inchnadamph |
| 2 Bass Rock | 29 Loch Awe |
| 3 St. Abb's Head | 30 Knockan Crag - Cul Mor |
| 4 Low Hauxley Nature Reserve | 31 Rundweg Achnahaird -
Polbain - Achnahaird -
Lochinver |
| 5 Loch Leven | 32 Glen Affrick |
| 6 Carn Ban Mor | 33 Cannach Moor |
| 7 Loch Garten + Mallachie | |
| 8 Lochindorb | |
| 9 Loch Ruthven | |
| 10 Findhorn Valley | |
| 11 Brücke River Beaully (Inverness) | |
| 12 Loch Fleet | |
| 13 Castle Dunrobin | |
| 14 Dunnet Bay | |
| 15 Fähre Scrabster-Stromness | |
| 16 Orkney: Hobbister Nature Reserve | |
| 17 Orkney: Yesnaby | |
| 18 Orkney: Marwick Head | |
| 19 Orkney: The Loons | |
| 20 Orkney: Brough of Birsay | |
| 21 Orkney: Lowrie's Water | |
| 22 Orkney: Cottascarth | |
| 23 Kyle of Tongue | |
| 24 Loch Hope | |
| 25 Smoo Cave (Durness) | |
| 26 Tarbet | |
| 27 Handa Island | |



Die Gruppe



Von links nach rechts:

Klemens Steiof (Reisebegleiter, Potsdam), Hildegard und Dr. Eberhard Stengele (Salem), Traude und Werner Pühringer (Wels), Dörte Binckebanck (Meldorf)



Wiesenpieper und Distelfalter – zwei weit verbreitete Arten

Reisebericht Schottland, 16.6. – 29.6.2019

Fotos: Klemens Steiof

Reiseverlauf

(Km-Angaben nach Google Maps; sie können von den tatsächlich gefahrenen km etwas abweichen. Vor Ort alle Angaben in Meilen, wobei 1 mi = 1,61 km)

So, 16.6.2019

Flüge nach Edinburgh, Anreise nach Gullane (48 km)

Dank einer längeren Aufenthaltszeit in Frankfurt/Main sind alle entspannt am Gate nach Edinburgh angekommen – auch die mit fast 1,5 Stunden Verspätung aus Zürich Zugeflogenen. Der Weiterflug war pünktlich, Ankunft, Bargeld ziehen und Mietwagen übernehmen auch. Aufgrund der 4 vergangenen Urlaube in Ländern mit Linksverkehr hatte der Reisebegleiter keine Probleme, das Fahrzeug samt Inhalt zügig nach Gullane zu lenken, wo wir um 19.30 Uhr ankamen. Das eindrucksvolle Wattgebiet der Aberlady Bay war ebbig und sah verheißungsvoll aus, das Abendessen um 20 Uhr war lecker und reichlich. Eine kurze Abendfahrt zum Scottish Seabird Centre (8 km) zeigte, dass es mit dem heimischen 33 Grad Celsius endgültig vorbei ist. Kühle, Wind und ein paar Regentropfen machten deutlich, dass Herbst- oder Winterkleidung gerade richtig sind...

Nacht: Mallard Hotel, Gullane

Mo, 17.6.2019

(3,5 km) Aberlady Bay (9 km) Bass Rock (53 km) St. Abb's Head (59 km)

Das gute Frühstück war eine gute Grundlage für den Tag, und den ersten Vormittag beobachteten wir in Aberlady's Bay, bei auflaufendem Wasser. Erstaunlich, dass trotz ausgedehnter Wattflächen als Limikolen nur **Austernfischer**, ein paar **Brachvögel** und ein einziger **Rotschenkel** (nur gehört) festgestellt werden konnten. So ist es, wenn man genau in der Brutzeit unterwegs ist. So erfreuten wir uns an jungen **Brandgänsen** und den vielen singenden **Feldlerchen**, **Wiesenpiepern** und **Rohrhammern**. Die Landschaft war schön, und das Sonnenlicht tat sein Übriges, um gute Laune zu bekommen.

Um 13.30 Uhr startete unsere gebuchte Bootstour nach Bass Rock. Ein **Wanderfalke** am Scottish Seabird Centre war der erste Greifvogel, wurde aber nur von einem Beobachter gesehen, während 3 **Atlantik-Sturmtaucher** von 2 Teilnehmern gesehen wurden. Die Ausfahrt mit dem Katamaran dauerte nur 75 Minuten und man war nur ein paar Minuten an den beiden Inseln Craigleith und Bass Rock. Auf Craigleith brüten viele **Papageitaucher**, neben den dominanten **Trottellummen**, auch **Eissturmvogel**, **Tordalk**, **Dreizehenmöwe** und **Krähenscharbe** als Hochseevögel waren zu sehen. Höhepunkt war natürlich die unzählige Menge **Basstölpel** auf Bass Rock (75.000 Brutpaare im Jahr 2014). Dank Windstärke 6 wurde es auf der Rückfahrt in den Hafen etwas sehr feucht.



Bass Rock: Ansicht von Süden, Tölpel fliegt mit Nistmaterial zur Kolonie, enges Brüten

Anschließend fahren wir noch das knappe Stündchen nach St. Abb's Head, wo weitere Beobachtungen von Eissturmvögeln und Tordalken (diesmal mit viel Muße) gelangten. Viel zu schnell war es 19 Uhr und wir mussten ins Hotel zurück fahren. Das Abendessen war wieder sehr lecker und üppig, und anschließend schrieben wir zum ersten Mal die – überschaubare – Artenliste.

Nacht: Mallard Hotel, Gullane

Di, 18.6.2019

(136 km) **Low Hauxley Nature Reserve** (215 km) **Loch Leven** (164 km) **Aviemore**

Schweren Herzens haben wir nach dem Frühstück das gemütliche und kulinarisch äußerst gediegene Hotel „Mallard“ verlassen, um die 136 km nach Low Hauxley zu fahren. Das Gebiet liegt bereits in Northumberland/England und bietet die Chance auf Rosenseeschwalbe, die unweit auf Coquet Island brütet. Die Bootstour dorthin wäre angeblich sicher, um die Seeschwalbe zu sehen, ist aber wie auch die Bass Rock Tour an die Flut gebunden; sie wäre heute um 14 Uhr gestartet. Das war für uns zu spät, wegen der noch langen Fahrtstrecke nach Aviemore. In Low Hauxley erscheinen die Seeschwalben von Coquet-Esland zum Baden, da es ein Süßwasser-Feuchtgebiet ist. Drei Stunden haben wir jede ankommende Seeschwalbe beobachtet – und sind bei insgesamt ca. 100 **Fluss-**, 80 **Küsten-** und 10 **Brandseeschwalben** geendet, mit bis zu 20 Vögeln gleichzeitig anwesend. Eine **Rosenseeschwalbe** wurde sicher erst später anhand der Fotos bestimmt. Spannend war ein vorbeifliegender Kuckuck, der intensiv von den Seeschwalben gehasst wurde – offenbar sind Seeschwalben nicht sehr fit in Vogelbestimmung...



Low Hauxley: Küsten-, Fluss- und Rosenseeschwalbe zeigen typische Flügelzeichnung und Schnabelfarbe; bei der Rosenseeschwalbe sind auch die hellroten Füße zu erahnen

Zurück ging nach 13 Uhr die Fahrt gen Norden, wieder an Edinburgh vorbei (mit etwas Berufsverkehr) und über die Brücke über den Fifth of Fourth. In Loch Leven haben wir

von 16.30 bis 17.10 Uhr einen Beobachtungsstopp eingelegt, der ein paar häufigere Wasservogelarten brachte.

In Aviemore sind wir in einem recht großen Hotelkomplex untergekommen. Dort gibt es zwei Restaurants, die man nur nach Anmeldung besuchen darf. Beide waren kulinarisch durchaus gut – aber die auf Massentourismus eingestellte Bürokratie war doch recht erstaunlich.

Nacht: Macdonald Aviemore Highland Resort, Aviemore

Mi, 19.6.19

(17 km) **Carn Ban Mor** (17 km)

Die Größe des Hotels machte sich nicht nur in der Bürokratie bemerkbar (z.B. für die Buchung der Getränke auf unsere Zimmer), sondern auch in den Massen von Touristen, die zum Frühstück gekommen sind.

Nach der Speisung führen wir enge Straßen bis zum Parkplatz kurz vor Achlean, um dann den Fußweg auf die Cairngorms anzutreten. Wir starteten auf 326 m ü.NN. und stiegen dann 700 m bis auf 1.028 m ü.NN zu der Wegegabelung auf dem Plateau an (knapp 3 Stunden schwitzen). Unser höchster Punkt war bei ca. 1.050 m (dort, wo auf der OSM-Karte „Carn Ban Mor“ steht und sich in der Realität eine kleine halbrunde Steinwand befindet, die einen prima Windschutz bildet). Es war sehr windig und kühl, aber immerhin hat es kaum geregnet. Wir haben viele Stunden auf dem Plateau zugebracht, ohne viele Vögel zu sehen. Keine Greifvögel oder Raben, keine Schneehühner. Nur hin und wieder ein **Wiesenpieper**. Aber kurz vor dem Abstieg stieß die Gruppe auf 3 **Mornellregenpfeifer**, die für die bisherige Vogelarmut kompensierten. Nur der arme Reisebegleiter, der ein paar 100 m weiter für die Gruppe nach dieser Art suchte, bekam sie nicht zu Gesicht...



Carn Ban Mor: Mornellregenpfeiferhabitat ohne Vogel, Vogel ohne Reisebegleiter (Foto: Werner Pühringer)

Der Abstieg wurde dank einzelner Regenschauer recht feucht, und wir fragten uns, wie wir diesen langen Weg hochgeschafft haben. Um so besser hat das Abendessen geschmeckt; an Kalorien herrschte auch heute kein Mangel.



Carn Ban Mor: Die meisten Regenschauer zogen an uns vorbei

Ein Abendbier haben wir uns im Restaurant des antiken Bahnhofes von Aviemore gegönnt.

Nacht: Macdonald Aviemore Highland Resort, Aviemore

Do, 20.6.19

(18 km) **Abernethy Forest (Loch Garten/Mallachie)** (31 km) **Lochindorp** (29 km)

Nach einem späten Frühstück (7:30 Uhr) fuhren wir zum Wanderweg nach Loch Mallachie, wo wir neben **Schellenten** (mit Jungen) und **Flussuferläufern** die normalen Waldvögel sahen, daneben auch einmal 3 Kreuzschnäbel und ein weiteres Mal solche rufen gehört. Eine Bestimmung des „**Schottischen**“ **Kreuzschnabels** ist allerdings nur anhand der Sonagramme möglich ist (aber auch dieses nicht sicher), und selbst die Genetik erbringt keinen Unterschied zu Fichten- und Kiefernkreuzschnabel, vermutlich durch häufigere Durchmischungen. Die gehörten Rufe entsprachen am ehesten dem „Excitement Call“ der schottischen Population des Fichtenkreuzschnabels, aber auch da waren wir uns nicht so sicher. Tonaufnahmen haben wir jedenfalls nicht gefertigt.

Als Webseite für die Kreuzschnäbel empfiehlt sich

<https://avesrares.wordpress.com/2019/03/29/call-types-of-crossbills-in-europe/#uebersicht>. Die führenden Feldornis in Europa halten es für wahrscheinlich,

dass der Schottische Kreuzschnabel nur eine Unterart des Fichtenkreuzschnabels ist, verweisen aber auf fehlende Untersuchungen (Shirihai und Svensson 2018: Handbook of Western Palearctic Birds, Volume II). Da weiß man, was man an den Haubenmeisen hat...

Die Fischadler im RSPB Reservat Loch Garten waren schon im letzten Jahr nicht erfolgreich, trotz eines erfahrenen Weibchens (22 Jahre alt). Das Männchen wurde jedoch während der Brutzeit von einem anderen Männchen verletzt und die Jungen wurden nicht großgezogen. Dieses Jahr kehrte das Weibchen nicht mehr aus Afrika zurück (es wurde auch woanders in GB nicht gesehen) – das Nest ist derzeit verwaist. Dafür gab es ein paar Vogelfütterungen mit Waldvögeln wie **Erlenzeisig** und **Buntspecht**; auch ein **Rotes Eichhörnchen** war zu sehen, in einem der letzten Rückzugsgebiete dieser Art, in dem es noch nicht vom Grauhörnchen verdrängt wurde.



Lochindorp: Moorschneehuhn als „wahrer Endemit“ und Flussuferläufer

Die Fahrt nach Lochindorp brachte in den Heidegebieten die ersten Schottischen **Moorschneehühner**; ein Pärchen mit 3 Jungen. Insgesamt sahen wir dann rund 20 dieser Vögel, mit noch weiteren 2 Jungen. Sehr schöne Tiere! Und das sind nun wirkliche Endemiten, die sich auch phänotypisch deutlich von den sonstigen Moorschneehühnern unterscheiden: Die Flügel mausern nicht in eine weiße Phase. Ansonsten waren wir eher enttäuscht: Sooo wenige Vögel in sooo viel Landschaft! Letztere war sehr eindrucksvoll: Völlig unzersiedelt, und weite waldfreie Hügellandschaften, mit Heide und Grasland. Kein einziger Greifvogel!

Am Loch Lochindorp begrüßte uns ein **Prachtaucher**, einen weiteren Seetaucher konnten wir nicht bestimmen. Über 3500 **Graugänse** waren eine gehörige Menge Biomasse. Ach ja: Höchsttemperatur heute 13°C, bei Windstärke ca. 5.

Zum Abendessen suchten wir das italienische Restaurant auf, und alle wurden lecker pappsatt.

Nacht: Aviemore Highland Resort, Aviemore

Fr, 21.6.2019

(54 km) **Loch Ruthven** (30 km) **Findhorn Valley** (38 km)

Heute morgen wurde das ohnehin schon reichhaltige Frühstück um eine Schoko-Geburtstagstorte bereichert – eine Reisetilnehmerin hatte ihren 75. Geburtstag! Gemütlich fuhren wir um 8:30 Uhr nach Loch Ruthven los. Das Wetter war wie die Tage davor: starker Wind, mal mehr oder weniger viele Wolken, und hin und wieder ein leichter Schauer, bei tags 10-13°C. Damit rund 20 Grad kühler als zu Hause (Berlin)...

Angekommen gingen wir zur Beobachtungshütte (wenige 100 Meter), und hatten auf dem Hinweg einen **Mittelsäger** (Weibchen) und den ersten **Ohrentaucher**. Von diesen sahen wir von der Hütte aus bis zu 4 Vögel (2 Pärchen) zusammen, neben **Fischadler** und kurz auch einem **Prachttaucher**. Ein **Zwergtaucher** brütete/huderte erste lange Zeit, und hatte dann 3 winzige Jungvögel. Auf dem Rückweg bereicherte ein schön zu beobachtender **Sternaucher** die Artenliste. Im Kulturland bahnte sich ein **Rotmilan** den Weg durch einen Regenschauer.



Ohrentaucher im Prachtkleid und Rothuhn – zwei exotisch wirkende Vögel

Landschaftlich sehr schön war das Findhorntal. Man darf nur bis zu einem Parkplatz fahren, kurz bevor der Asphalt aufhört. Es gab erst einmal eine Schimpferei, weil wir weitergefahren sind, aber nach Wenden und Parken gingen wir dann eben zu Fuß weiter. Bemerkenswert war ein adulter **Seeadler**, der das Tal aufwärts flog, und auf Höhe der Felsen im Bereich der Coignafearn Lodge vehement von einem Pärchen **Wanderfalken** attackiert wurde. Diese brüten vermutlich in der Steilwand oberhalb der Lodge. Kurz vor jedem Kontakt drehte sich der Adler auf den Rücken. Das Männchen flog mehr Angriffe als das Weibchen. Als der Adler an der Felsenwand vorbei war, hörten die Attacken auf. Weiter im Tal standen an den Hängen zwei Trupps **Rothirsche**. Erstaunlicherweise sahen wir auf der ganzen Fahrt nur hier ein paar der zu Jagdzwecken ausgesetzten **Rothühner**.

Leicht genervt waren wir von der erwähnten Bürokratie dieses Hotels, zumal 2 der 4 Anmeldungen in den beiden Restaurants nicht funktionieren. Aber dafür war der Spiegel im Badezimmer teilweise beheizt, so dass man sich z.B. nach dem Duschen gleich rasieren kann. Trotzdem war das Abendessen wieder sehr lecker, und das Geburtstagskind hat noch eine Runde Bier/Wein/Whisky spendiert.

Nacht: Aviemore Highland Resort, Aviemore

Sa, 22.6.2019

(49 km) **Brücke River Beauly (Inverness)** (70 km) **Loch Fleet** (13 km) **Dunrobin Castle** (98 km) **Dunnet Bay** (12 km) **Fähre Scrabster** (49 km) **bis Stromness** (24 km)

Gestern Abend hat der Reisebegleiter festgestellt, dass die Vouchers für die Fähre heute fehlen. Tatsächlich wurde keine Überfahrt gebucht, aber nach ein paar Telefongesprächen haben wir heute noch eine Fahrt nach Orkney bekommen, wenn auch nicht mittags sondern um 19 Uhr abends. Da haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und an mehreren Stellen auf dem Weg gen Norden beobachtet. Zuerst am

Beaully River, direkt von der Autobrücke (mit Möwenbestimmungsübungen). Sehr schön war das Loch Fleet, mit jagendem **Fischadler**, **Seehunden** (100) und **Kegelrobben** (5) und einem 10er Trupp **Schwarzkehlchen** (vor allem Jungvögel). Dunrobin Castle war nur ein kurzes Kulturprogramm. Kurz vor dem Fährhafen hatten wir noch etwas Zeit zum „Seawatching“ an der Südostecke der Dunnet Bay, mit den ersten **Skuas**, **Gryllteisten**, mehreren **Krähenscharben** und als Höhepunkt recht nah einem **Eistaucher** im 2. Kalenderjahr.



Loch Fleet: Für Binnenländer sind Kegelrobben ein ungewöhnlicher Anblick

Die Fahrt mit der Fähre von Scrabster nach Stromness war sehr eindrucksvoll – sowohl landschaftlich als auch von den Vogelmassen neben dem Boot, z.B. mit über 2000 **Trottellummen**, 100 **Tordalken**, 100 **Gryllteisten**, 50 **Papageitauchern**, 300 **Eissturmvlögeln**, 15 **Skuas** und als weiteres Hailait einem **Atlantiksturmtaucher**.



Überfahrt nach Orkney: Hier lohnt es sich, nach Atlantik-Sturmtauchern Ausschau zu halten

Nach gut 20 Minuten Fahrzeit waren wir im Hotel und bekamen abends nach 9 Uhr noch ein reichhaltiges Abendessen.

Ach ja: heute bis zu 18 Grad, bei oft sonnigem Himmel und wenig Wind – nur am Nachmittag der übliche Regenschauer.

Nacht: Albert Hotel, Kirkwall (Orkney)

So, 23.6.2019

(8 km) **Hobbister Nature Reserve** (26 km) **Yesnaby Cliffs** (14 km) **Marwick Head** (2 km) **The Loons** (28 km) **Hobbister Nature Reserve** (8 km)

Der erste Tag mit viel Sonne, wenig Wind und ohne Regen – und das bei 14 Grad Celsius. Unglaublich, dass zu Hause gerade 20 Grad mehr sind...



*Im Schutzgebiet
Hobbister sahen wir
endlich Birkenzeisige
auch einmal in
Augenhöhe sitzen*

Ein kurzer Gang im Hobbister NR brachte von den Wunsch-Vogelarten nur den **Berghänfling** neu (singend), und für alle 2 prächtige **Birkenzeisig**-Männchen der Unterart *cabaret*. So fuhren wir bald weiter nach Yesnaby – eigentlich einer geologisch und geschichtlich interessanten Formation. Uns interessierten vielmehr die vielen **Eissturmvögel**, die uns quasi um die Ohren flogen. Und neben einigen **Skuas** gab es auch die ersten **Schmarotzerraubmöwen** zu sehen, von denen es insgesamt am Tag von ca. 10 nur eine der hellen Morphe gab – ein deutlich anderes Verhältnis als in Norwegen, wo die dunkle Morphe seltener ist. Die Tauben waren bis auf eine phänotypisch reine **Felsentauben**.



Eissturmvögel waren ein häufiger Anblick an allen Steilküsten

Noch viel eindrucksvoller war allerdings Marwick Head, wo wir von den ca. 15.000 Brutpaaren **Trottellumme** einige 1000 Vögel gesehen haben, zusätzlich etliche **Tordalken** (schon mit Jungen), **Papageitauchern**, **Gryllteisten**, **Eissturmvögeln**, **Dreizehenmöwen** und **Krähenscharben**. **Basstöpel** flogen vorbei, und vor den Felsen patroullierten **Skuas** und **Schmarotzerraubmöwen**, um bei den heimkehrenden Meeresvögeln ihren Teil abzuzweigen. Definitiv einer der Höhepunkte der Reise!



Die Klippen von Yesnaby, im Hintergrund weit im Norden Marwick Head



Trottellumme und Tordalken: ganz große Einigkeit bestand nicht



Trottellumme der Variante „Ringellumme“ (weiße Zeichnung um und hinter Auge), Papageitaucher im Rückflug zum Brutplatz

„The Loons“ war hingegen eher schlapp – ein paar Enten eben. Den **Regenbrachvogel** neben der Hütte sah nur eine aus unserer Gruppe. Noch einmal 20 Minuten in Hobbister erbrachten nur weitere 3 überfliegende **Berghänflinge**.

Den ganzen Tag keinen einzigen **Greifvogel** – trotz gutem Wetter!

Nach dem frühen Abendessen fuhr die Hälfte der Gruppe in den Südosten der Insel nach Sandi Sand, um den hoch gepriesenen Ausblick von der Düne neben dem Parkplatz zu genießen. Die Düne ist real höchstens 10 m hoch, aber immerhin gab es einige **Gryllteise** zu sehen, und eindrucksvoll war eine **Skua**, die einen adulten **Basstölpel** griff, mit ihm ins Wasser fiel, dem flüchtenden Tölpel nachsetzte, ca. 10 m Abstand innerhalb weniger Sekunden einholte und erneut nach ihm schnappte, dann aber aufgab.

Wie schon letzte Nacht waren diese Nacht 2/3 aller Teilnehmer durch lautes Sprechen, Rufen und Singen angetrunkenen Jugendlicher vor dem Hotel abgenervt (Tauschzimmer waren nicht mehr vorhanden).

Nacht: Albert Hotel, Kirkwall (Orkney)

Mo, 24.6.2019

(33 km) **Brough of Birsay** (16 km) **Lowrie's Water** (14 km) **Cottascarth** (18 km)

Zum ersten Mal hat uns das Wetter einen Streich durch die Rechnung gemacht: Tiefliegende Wolken haben den Hide von Lowrie's Water in Nebel getaucht. Nach fünf Minuten sind wir weiter zum Brough of Birsay gefahren, was eine gute Entscheidung war. Der vorhergesagte Regen blieb aus, und so hatten wir beste Bedingungen (ohne Sonne), um einige **Skuas** und **Papageitaucher** aus der Nähe zu beobachten – die etlichen **Eisturmvögel**, **Lummen** und **Alken** gar nicht zu erwähnen.



Brough of Birsay: Hier hatten wir die besten Papageitaucher-Beobachtungen



Spektakulär: Skua versucht Graugans zu ertränken

Zwar hatte sich später der dichte Nebel verzogen, aber ganz klare Sicht herrschte an Lowrie's Water trotzdem nicht. Die **Sternentaucher** waren trotzdem gut zu sehen, und spannend waren zwei **Skuas**, die mehrfach versuchten, eine **Graugans** zu erbeuten, von knapp 100 anwesenden. Hierzu flog ein Vogel auf eine etwas vom Trupp entfernte Gans zu und versuchte, auf ihr zu landen um sie zu ertränken. Die Gans tauchte sofort ab, wurde aber Sekunden später beim Auftauchen direkt attackiert, auch von der anderen Skua. Sie rettete sich dann zwischen die anderen Gänse, die sofort auf die gelandete Skua losgingen, weshalb diese dann sofort die Flucht ergriff. Der Hide selbst war gut ausgestattet, mit praktischen Fenstern, Logbuch und Bestimmungsbüchern. Leider war die Hillside Road völlig im Nebel, so dass wir dann gleich nach Cottascarth weiterfuhren. Dort befindet sich der sehr luxuriöse Hide am Rande der Moorlandschaft. Leider waren die oberen Hangbereiche bereits im Nebel und leichter Regen ließ die Vogelaktivität sehr erlahmen. Gerade einmal **Kuckuck** und **Schwarzkehlchen** ließen

sich gut blicken (neben den weit verbreiteten **Wiesenpiepern**. Ein Teilnehmer sah auf den 500 m zurück zum Auto einen **Merlin**.

Nacht: Albert Hotel, Kirkwall (Orkney)



Trauerbachstelze und Schwarzkehlchen – zwei weit verbreitete Kleinvögel

Di, 25.6.2019

(140 km) **Kyle of Tongue** (23 km) **Loch Hope** (42 km) **Smoo Cave / Durness** (42 km)
Tarbet (56 km)

Bei tief hängenden Wolken haben wir Orkney mit der 6:30-Uhr-Fähre verlassen. Es war eine phantastische Stimmung, da die Sonne hin und wieder durch die dunklen Wolken auf die Insel- und Wasserwelt geschienen hat. 5 **Sturmschwalben** waren eine Besonderheit, ansonsten bereiteten uns die üblichen Meeresvögel viel Freude.



Ende Juni war der Kyle of Tongue weitgehend vogelleer, so wie auch alle anderen Watt- und Küstenbereiche. Schnell fuhren wir daher weiter zum Loch Hope, wo wir am Ostufer ein paar Beobachtungsstopps eingelegt haben und hinter dem Aufstiegsunkt zum Berg Ben Hope ein Stündchen entlang der Straße gelaufen sind. Eine **Steinadler** wurde von einem Teilnehmer gesehen, ferner bereicherte ein **Grauschnäpper** unsere Artenliste.

Am Ortsrand von Durness besuchten wir kurz die Smoo-Cave, wo es neben etlichen Felsentauben auch den **Hirschzungenfarn** zu sehen gab. Anschließend füllten wir unsere Energiespeicher im Schokoladencafé in Durness wieder auf.



Smoo-Cave und Hirschzungenfarm bei Durness

Die Fahrt ging weiter durch spektakuläre, wenn auch weitgehend vogelleere Landschaft. In Tarbet erkundigten wir uns nach der Fähre nach Handa Island – täglich von 9-14 Uhr hin, und bis 17 Uhr zurück. Wollen wir morgen machen.



*Landschaft
zwischen
Lochinver und
Glencanisp
Lodge*

Etwas schwierig war es, unser Quartier zu finden, da es in einem Navi an falschem Ort eingespeichert war, und im anderen Navi eine falsche Zuwegung angegeben wurde. Ist ein einsames Haus im Wald am See – äußerst idyllisch. Abendessen gab es in der Inver-Lodge – äußerst gediegen.

Ach ja: Heute 10-15 Grad, und am Nachmittag reichlich Sonne. Und: Wir haben erstmals Kontakt zu etlichen „Midges“ gehabt (Gnizen der Art *Culicoides impunctatus*; siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Culicoides_impunctatus) – der „Fluch“ der Schottischen Highlands (die hier auf auf Meeresebene liegen können).

Nacht: Glencanisp Lodge B&B, Lochinver

Mi, 26.6.2019

(56 km) **Tarbet/Handa Island** (39 km) **Inchnadamph** (23 km)

Nach einem abermals ausgiebigem Frühstück sind wir die knappe Stunde nach Tarbet gefahren. Das Boot nach Handa fuhr direkt nach unserer Ankunft im Hafen aus. Nach der kurzen Überfahrt haben uns 2 reizende Ladies in Empfang genommen und die Insel erklärt. Es gibt einen 6-km-Rundweg, mit Steilküste im Norden und Nordwesten. Wegen der Vogelbruten sollen die Wege nicht verlassen werden. Sie sind für eine Woche als Freiwillige auf Handa.



*Handa Island:
Skuas sind Top-
Prädatoren auf
der Insel, mit
wachsendem
Brutbestand*





Handa Island: Auch fliegende Skuas sind höchst eindrucksvoll – mit Glück wird man direkt angeflogen; einige Vögel sind markiert, wie links im Bild „G9“

Wir liefen los und es war gleich phantastisch! Etliche **Skuas** und einige **Schmarotzerraubmöwen** flogen um uns herum, mehrere brüteten auch. Man kam gar nicht so richtig vom Fleck. Die Steilküste war voll mit allen **Lummen**, **Alken**, **Papageitauchern**, **Eissturmvögeln** und **Dreizehenmöwen**, neben **Möwen** und den ständig vorbeifliegenden **Skuas**. Wir alle haben Handa als so etwas wie den Höhepunkt der Reise empfunden. Nach Auskunft eines weiteren Volunteers sind dieses Jahr 18 Nester der Schmarotzerraubmöwe gefunden worden, und 89 der Skua. Die Reproduktionsrate sei allerdings sehr niedrig, was vermutlich auf Prädation zurückzuführen ist. Verursacher könnten andere Skuas sein, oder Wanderratten. Vergiften der Ratten kommt nicht in Frage, weil die Skuas die toten Ratten fressen würden. Außerdem schwimmen sie immer wieder vom Festland herüber. Daher wurden moderne Klappfallen entworfen, die die Kadaver sammeln und sich selber fängig stellen.

Für uns waren 4 ½ Stunden eher zu knapp. Ein kurzer Spaziergang bei Inchnadamph brachte keine neuen Vogelarten – und wie immer hier in Schottland sind eher weniger Vögel in eher viel Landschaft vorhanden. Heute war es zum Glück bedeckt, bei ca. 13°C.



Handa Island: Bei den Schmarotzerraubmöwen überwogen die dunklen Morphen bei weitem – anders als in Skandinavien



Handa Island: An Eleganz kaum zu überbieten: fliegende Schmarotzerraubmöwen

Nach luxuriösem Abendessen in der Inver-Lodge haben wir in unserem Hotel die Liste gemacht und sind abermals seeehr müde.

Nacht: Glencanisp Lodge B&B, Lochinver

Do, 27.6.2019

(30 km) **Loch Awe** (11 km) **Weg Richtung Cul Mor** (Parkplatz ca. 300 m nördlich Knockan Crag NN) (24 km) **Achnahaird** (6 km) **Polbain** (8 km) **Achnahaird** (28 km)

Die Wolkendecke heute morgen hat sich binnen weniger Stunden aufgelöst, und ab ca. 10 Uhr verwöhnte uns die Sonne; es wurden 19°C. Wir machten eine Sightseeing Tour, im Uhrzeigersinn durch den Inverpolly Naturpark. Die Landschaft war grandios, Vögel gibt es aber so gut wie keine. Die wenigen Ausnahmen: Direkt an der Glencanisp Lodge

5 **Prachtaucher** (Loch Druim Suardalain), weitere 2 **Prachtaucher** am Loch Awe, auf dem Weg Richtung Meallan Diomhain/Cul Mor (ca. 300 m N Knockan Crag NR) einen **Steinadler** in ca. 5 km Entfernung, und an einem Aussichtspunkt westlich von Achnahaird einen **Goldregenpfeifer** (neben mehreren gehörten).



Landschaft westlich des Knockan Crag Nature Reserve (Richtung Cul Mor)



Einer der wenigen gesehenen Goldregenpfeifer auf der Tour

Die Schönheit der Landschaft kompensiert für die Vogelarmut, zumal wir uns gestern auf Handa ja an gefiederter Biomasse sattsehen konnten. Originell war ein Cafe-Stop bei Althandu, wo uns die antike Bedienung sagte, dass sie seit dem Krieg noch nie Kaffee getrunken habe und daher auch nicht wisse, wie die vorhandenen Schubkannen funktionieren. Auch wo der Kaffee sei war ihr nicht klar. Haben wir alles gefunden und den Kaffee gemeinsam zubereitet – da er aber lose in einer großen Aludose war (wie lange schon?) war von Aroma nicht allzuviel zu merken...

Umso luxuriöser war wie üblich das Dinner in der Inver Lodge.

Nacht: Glencanisp Lodge B&B, Lochinver

Fr, 28.6.2019

(181 km) **Glen Affric** (170 km) **Cannoch Moor (Loch Ba Viewpoint)** (104 km)

Ein wolkenloser Tag, der am Nachmittag 30°C erreichte, und erst heute fiel uns auf, dass die Klimaanlage im Auto nicht funktionierte...

Nach knapp 3 Stunden erreichten wir Glen Affric, wo wir schon bei recht hohen Temperaturen je eine Stunde durch den lockeren Wald (Parkplatz Dog Falls) und das obere Tal (Parkplatz Loch Affric) liefen. Vogelmäßig keine besondere Erbauung, zumal es mittags war. **Baumpieper** und **Fischadler** waren noch die bemerkenswertesten Arten.

Die Fahrt ging durch landschaftlich eindrucksvolle Gegend, mit dem sehr langen Loch Ness und dem im gleichen Graben liegenden Löchern Oich, Lochy und Linnhe schließlich noch über eine Hochfläche. Dort, im Rannoch-Moor hofften wir doch noch auf Kornweihe oder Sumpfohreule, aber es war nicht einmal ein Goldregenpfeifer zu sehen. Wie meistens: Tolle Landschaft, aber keine Vögel darin.

Kurz nach 20 Uhr kamen wir in Stirlings Innenstadt an und hatten das Abendessen, das schlechteste der Reise, aber noch akzeptabel. Direkt neben dem Hotel gab es ein paar Pubs/Kneipen/Discos mit lauten und teils betrunkenen Jugendlichen – und Lärm bis 1 Uhr nachts (für die mit Zimmer zur Vorderseite). Auf ganz laute weibliche Kreischer reagierten die Silbermöwen mit ebenfalls lauten Rufreihen – beides vermutlich typisch britisch.

Nacht: The Golden Lion Hotel, Stirling

Sa, 29.6.2019

(53 km) **Heimflug**

Keine 50 Minuten dauerte die Fahrt zum Flughafen von Edinburgh, wobei die Suche nach und Umwege für eine Tankstelle ca. 10 Minuten extra gekostet haben.

Mietwagen abgegeben und in die lange Schlange für das Einchecken angestellt – so kann man seine Zeit auch rumbringen. Trotzdem verlief alles nach Plan, und alle traten in Frankfurt ihre Weiterflüge in den kühlen Norden (zu unter 20°C), den warmen Süden (zu über 30°C) oder in den heißen Osten an (zu 39°C).

Das Design der Tour hat uns gut gefallen. Hervorzuheben ist die hohe „Qualität“ der Beobachtungen: Auf kurze Distanz und in Ruhe Mornellregenpfeifer, Schottisches Moorschneehuhn, Papageitaucher, Eissturmvögel, Skuas und Schmarotzerraubmöwen sowie die 10.000en Basstölpel auf Bass-Rock und die vielen Lummen und Alken – den Bonus des Eistauchers nicht zu vergessen. Und fast hätte es ja auch mit der Rosenseeschwalbe geklappt... Die landschaftliche Schönheit hat uns auch fasziniert, und über die ausgeprägte Vogelarmut großer Flächen hinweggetröstet. Erschreckend war die Greifvogelarmut, mit gerade einmal einer kurzen Merlin-Beobachtung eines Teilnehmers, einem Steinadler auf ca. 5 km Entfernung und fehlender Kornweihe und Sumpfohreule. Zum Teil ist dies sicherlich auf die illegalen Tötungen in den bejagten Schneehuhn-Mooren zurückzuführen, der jährlich ein nicht unerheblicher Teil der Greifvogelpopulation zum Opfer fällt (vor allem Kornweihe und Steinadler).

Insgesamt sind wir 2.470 km gefahren – laut Auskunft des Vermieters Sixt.

Und wir hatten großes Glück miteinander: Es war eine sehr harmonische und lustige Tour. Der Reisebegleiter möchte sich für die tolle Gemeinschaft ganz herzlich bedanken!



Küste nördlich von Lochinver

Schottland	Flug			Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph				Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
SCHWÄNE: Cygninae																	
Höckerschwan (Mute Swan) <i>Cygnus olor</i>		2	c100				>5	c10	c20					4			
Singschwan (Whooper Swan) <i>Cygnus cygnus</i>			4														
GÄNSE: Anserini																	
Kurzschnabelgans (Pink-footed Goose) <i>Anser brachyrhynchus</i>																	
Graugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>		c10	c500		c3500	>50	c20	c15	100te	>10							
Kanadagans (Canada Goose) <i>Branta canadensis</i>			c200				>100										
Weißwangengans (Barnacle Goose) <i>Branta leucopsis</i>			3														
Ringelgans (Brant) <i>Branta bernicla</i>																	
ENTEN: Anatini																	
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>		20+ 14pul	c20				c10	2									
Mandarinente (Mandarin Duck) <i>Aix galericulata</i>																	
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>			c15					20									
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>		6	c100					5									
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>		4	c5		2M			1									
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>		c10	c50		c10	c15	>10	c20	c10	c10	6	2					
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>																	
Knäkente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>																	
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>			c10					15									
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>																	
Reiherente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>			>50			4		20+ 2pul									
Bergente (Greater Scaup) <i>Aythya marila</i>																	
Eiderente (Common Eider) <i>Somateria mollissima</i>		>100 +2pul					>100 +pul	c30	c30	c50 +pul		2					
Eisente (Long-tailed Duck) <i>Clangula hyemalis</i>																	
Trauerente (Black Scoter) <i>Melanitta nigra</i>																	
Samtente (White-winged Scoter) <i>Melanitta fusca</i>																	
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>					10W 7pul								1				
SÄGER: Mergus																	
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>						1W	c30	1,1	3				1				
Gänsesäger (Common Merganser) <i>Mergus merganser</i>							2W			9							

Schottland	Flug	Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph			Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19
STREIFSCHWANZENTEN: Oxyurinae														
Schwarzkopf-Ruderente (Ruddy Duck) <i>Oxyura jamaicensis</i>														
GLATT- UND RAUFUSSHÜHNER: Phasianidae														
Rothuhn (Red-legged Partridge) <i>Alectoris rufa</i>						2+1								
Rebhuhn (Gray Partridge) <i>Perdix perdix</i>														
Wachtel (Common Quail) <i>Coturnix coturnix</i>														
Wachtelkönig (Corn Crane) <i>Crex crex</i>														
Fasan (Ring-necked Pheasant) <i>Phasianus colchicus</i>		>5	3	1		5		2	>5				1M	
Schottisches Moorschneehuhn (Red Grouse) <i>Lagopus lagopus scoticus</i>					c20+					1				
Alpensneehuhn (Rock Ptarmigan) <i>Lagopus mutus</i>														
Auerhuhn (Eurasian Capercaillie) <i>Tetrao urogallus</i>														
Birkhuhn (Black Grouse) <i>Tetrao tetrix</i>														
SEETAUCHER: Gaviidae														
Sternaucher (Red-throated Loon) <i>Gavia stellata</i>						1	2		2		1			
Prachtaucher (Arctic Loon) <i>Gavia arctica</i>					1	1	7				2+1	5+2+2		
Eistaucher (Common Loon) <i>Gavia immer</i>														
LAPPENTAUCHER: Podicipedidae														
Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>			2		1	4+ 3pul				1	1juv		1	
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>														
Haubentaucher (Great Crested Grebe) <i>Podiceps cristatus</i>			c20											
Ohrentaucher (Horned Grebe) <i>Podiceps auritus</i>						4								
Schwarzhalstaucher (Eared Grebe) <i>Podiceps nigricollis</i>														
RÖHRENNASEN: Procellariidae														
Eissturmvogel (Northern Fulmar) <i>Fulmarus glacialis</i>		>50					>300 C500	>200	>200	100te				
Dunkler-Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>														
Atlantiksturmtaucher (Manx Shearwater) <i>Puffinus puffinus</i>		3					2							
Balearensturmtaucher (Balearic Shearwater) <i>Puffinus mauretanicus</i>														
STURMSCHWALBEN: Hydrobatidae														
Sturmschwalbe (European Storm-Petrel) <i>Hydrobates pelagicus</i>										c5				
Wellenläufer (Leach's Storm-Petrel) <i>Oceanodroma leucorhoa</i>														
TÖLPEL: Sulidae														
Basstölpel (Northern Gannet) <i>Morus bassanus</i>		> 40.000					c15	c40	>20	>30	c10			
KORMORANE: Phalacrocoracidae														
Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>		c20	2				3			1	2			

	Flug	Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph				Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19	
Schottland															
Krähenscharbe (European Shag) <i>Phalacrocorax aristotelis</i>		3					30+ 100	>50	c20	c20	c30	1			
REIHER : Ardeidae															
Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>		3	10		6	1	c10	1		1	2	3	3		
GREIFVÖGEL: Accipitridae															
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>						1	1+1							1	
Seeadler (White-tailed Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>						1ad									
Steinadler (Golden Eagle) <i>Aquila chrysaetos</i>										1		1ad			
Rotmilan (Red Kite) <i>Milvus milvus</i>						1									
Kornweihe (Northern Harrier) <i>Circus cyaneus</i>															
Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo</i>		2	c10			3	2			1	1	6	3		
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus grati</i>		1													
Habicht (Northern Goshawk) <i>Accipiter gentilis</i>															
FALKEN: Falconidae															
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>		1	3		1	2	1			1		1			
Merlin (Merlin) <i>Falco columbarius</i>									1M						
Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>		1				1,1ad				1	1				
RALLEN: Rallidae															
Wasserralle (Water Rail) <i>Rallus aquaticus</i>															
Tüpfelsumpfhuhn (Spotted Crake) <i>Porzana porzana</i>															
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>		2	c20		2										
Bläßhuhn (Eurasian Coot) <i>Fulica atra</i>			4+ 2pul					1	1						
AUSTERNFISCHER: Haematopodini															
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus</i>		c100	c10	1	>10	c30	x	x	>300	x	c50				
REGENPFEIFER: Charadriinae															
Goldregenpfeifer (European Golden-Plover) <i>Pluvialis apricaria</i>													1+7rg		
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>															
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) <i>Charadrius hiaticula</i>								1	1						
Mornellregenpfeifer (Eurasian Dotterel) <i>Charadrius morinellus</i>				3ad											
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>			>10		3	c10	c10	c50	>20	c10	c10	1			
WASSERLÄUFER Tringinae															
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>		1	c20		2			>10	c5	1					
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>															
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>															
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>															

	Flug		Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph				Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19		
Schottland																
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>					≤10	c6			1	1	1	>5				
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>																
Knutt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>																
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>																
Temminckstrandläufer (Temminck's Stint) <i>Calidris temminckii</i>																
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>																
Meerstrandläufer (Purple Sandpiper) <i>Calidris maritima</i>																
Kampfläufer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>																
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>																
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit) <i>Limosa limosa</i>																
Pfuhlschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>																
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>								1								
Großer-Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata</i>		c15	2		2	>10	c100	c100	c200	c150						
SCHNEPFEN: Scolopacinae																
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock) <i>Scolopax rusticola</i>																
Bekassine (Common Snipe) <i>Gallinago gallinago</i>								3	2		8	6				
RAUBMÖWEN: Stercorariini																
Skua (Great Skua) <i>Stercorarius skua</i>							c20	c25	c10*	c15	c100	6				
Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger) <i>Stercorarius parasiticus</i>							2	c10	1	2	c20					
*2 Skuas versuchen vergeblich Graugans zu ertränken																
MÖWEN: Larini																
Sturmmöwe (Mew Gull) <i>Larus canus</i>			2	c10	>20	>50	x	x	c500	x	x	x				
Mantelmöwe (Great Black-backed Gull) <i>Larus marinus</i>		>5	3	>100			x	x	c10	x	x	c10				
Eismöwe (Glaucous Gull) <i>Larus hyperboreus</i>																
Polarmöwe (Iceland Gull) <i>Larus glaucooides</i>																
Silbermöwe (Herring Gull) <i>Larus argentatus</i>		>100	c10				x	x	50+ 8pul	x	x	>30				
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull) <i>Larus fuscus graellsii</i>		c10	>200		x	>100	x	x	c10	x						
Lachmöwe (Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>		c20	c200		x	>100	x	x	c10	x						
Zwergmöwe (Little Gull) <i>Larus minutus</i>																
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>		>100					>200	c100	c50	c100	x					
SEESCHWALBEN: Sternini																
Brandseeschwalbe (Sandwich Tern) <i>Sterna sandvicensis</i>			c10				c10									
Flussseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>		1	c100			1	c5	c10								
Rosenseeschwalbe (Roseate Tern) <i>Sterna dougallii</i>			1													
Küstenseeschwalbe (Arctic Tern) <i>Sterna paradisaea</i>		1	c80				c10	c40	c30	c20	c5					

	Flug	Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph				Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19	
Schottland															
Zwergseeschwalbe (Little Tern) <i>Sterna albifrons</i>															
ALKE: Alcinae															
Trottellumme (Common Murre) <i>Uria aalge</i>		>1000					>2000	1000 De	c1000	x	x				
Tordalk (Razorbill) <i>Alca torda</i>		>100					c100	100te	c50	x	x				
Gryllteiste (Black Guillemot) <i>Cephus grylle</i>							c100	>30	5	c20					
Papageitaucher (Atlantic Puffin) <i>Fratercula arctica</i>		>100					>50	>300	c50	c50					
TAUBEN: Columbidae															
Felsentaube (Rock Dove) <i>Columba livia</i>		c20						>30	c20	c50	c5				
Straßentaube (House Dove) <i>Columba livia f. domestica</i>							c10	5	1	1					
Hohltaube (Stock Pigeon) <i>Columba oenas</i>															
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>		>100	x	x	c10	c10	>10	c5	2	2	2	4			
Türkentaube (Eurasian Collared-Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>		2	1	1	2	2	c10	c5	>5	c10		4			
KUCKUCKE: Cuculidae															
Kuckuck (Common Cuckoo) <i>Cuculus canorus</i>			1						2	3		1rg			
SCHLEIEREULEN: Tytonidae															
Schleiereule (Barn Owl) <i>Tyto alba</i>															
EULEN: Strigidae															
Waldkauz (Tawny Owl) <i>Strix aluco</i>											1,1rg	1rg			
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>															
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>															
SEGLER: Apodidae															
Mauersegler (Common Swift) <i>Apus apus</i>		>20	>100	c5	c10	c20	c10	c10		c5					
EISVÖGEL: Alcedinidae															
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>					1										
SPECHTE: Picidae															
Wendehals (Eurasian Wryneck) <i>Jynx torquilla</i>															
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos major</i>					1M+ 1Juv	1,1									
Grünspecht (Green Woodpecker) <i>Picus viridis</i>															
LERCHEN: Alaudidae															
Feldlerche (Sky Lark) <i>Alauda arvensis</i>		c50	>5				5s	>20s	c10s	c10s	c30s	>10s			
SCHWALBEN: Hirundinidae															
Uferschwalbe (Bank Swallow) <i>Riparia riparia</i>		c50	>50	x	x+Kol c50R	x	x	c5	c20	c30	<10	c5			
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>		c50	c20 +juv	x	x	x	x	c20	4	c10		c5			
Mehlschwalbe (Common House-Martin) <i>Delichon urbica</i>		c50		x	c15	x	x				<10	c5			

	Flug		Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph			Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19	
Schottland															
STELZEN: Motacillinae															
Baumpieper (Tree Pipit) <i>Anthus trivialis</i>				1s						2			1s		
Wiesenpieper (Meadow Pipit) <i>Anthus pratensis</i>		>30		c10	c20	x	c5	c20	>30	x	>50	x			
Strandpieper (Rock Pipit) <i>Anthus petrosus</i>								c10	c5						
Schafstelze (Western Yellow Wagtail) <i>Motacilla flava flavissima</i>							2								
Trauerbachstelze (Pied Wagtail) <i>Motacilla alba yarrellii</i>		c5	3		3	c20	>10	c30	c5	>20	<10	>10			
Gebirgstelze (Gray Wagtail) <i>Motacilla cinerea</i>						5				1	1,1				
WASSERAMSELN: Cinclidae															
Wasseramsel (White-throated Dipper) <i>Cinclus cinclus</i>												1			
BRAUNELLEN: Prunellinae															
Heckenbraunelle (Dunnock) <i>Prunella modularis</i>		c5s	2s	3			1s			2s	1s	1s			
KLEINDROSSELN: Saxicolini															
Rotkehlchen (European Robin) <i>Erithacus rubecula</i>		2				3	1s		1s	c10	3	c5			
Hausrotschwanz (Black Redstart) <i>Phoenicurus ochruros</i>															
Gartenrotschwanz (Common Redstart) <i>Phoenicurus phoenicurus</i>				1M											
Braunkehlchen (Whinchat) <i>Saxicola rubetra</i>										1					
Schwarzkehlchen (European Stonechat) <i>Saxicola rubicola</i>				1		1juv	10	1	1M	c5	c10	>5			
Steinschmätzer (Northern Wheatear) <i>Oenanthe oenanthe</i>				6	1M	c10		>10	3	5+ 3juv	c10	c10			
DROSSELN: Turdinae															
Ringdrossel (Ring Ouzel) <i>Turdus torquatus</i>															
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula</i>		c10	c10		3	c5	x	x	c10	c5	c5	c10			
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>						1									
Rotdrossel (Redwing) <i>Turdus iliacus</i>															
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>		2s		3		5			1	5	c10	c10	>20		
Misteldrossel (Mistle Thrush) <i>Turdus viscivorus</i>				2		c7									
GRASMÜCKEN: Sylviini															
Mönchsgrasmücke (Blackcap) <i>Sylvia atricapilla</i>		1s					2s			1s		1s			
Gartengrasmücke (Garden Warbler) <i>Sylvia borin</i>						1s									
Dorngrasmücke (Greater Whitethroat) <i>Sylvia communis</i>		2s													
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat) <i>Sylvia curruca</i>															
ROHRSÄNGER: Acrocephalini															
Schilfrohrsänger (Sedge Warbler) <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>		c5	2					2		1s					
LAUBSÄNGER: Phylloscopini															
Fitis (Willow Warbler) <i>Phylloscopus trochilus</i>		3s		>10s	c5	c10	>5	2s		>20	c10	x			

	Flug	Edinburgh			Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph			Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19
Schottland														
Zilpzalp (Common Chiffchaff) <i>Phylloscopus collybita</i>			2s								1s		1s	
GOLDHÄHNCHEN: Regulidae														
Wintergoldhähnchen (Goldcrest) <i>Regulus regulus</i>				2s	2						2		1s	
ZAUNKÖNIGE: Troglodytinae														
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes</i>		c5s	3s	2s	c10	c5	c5	2s	1s	>10	3s	c10		
SCHNÄPPER: Muscicapini														
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher) <i>Muscicapa striata</i>											1		2	
Trauerschnäpper (European Pied Flycatcher) <i>Ficedula hypoleuca</i>														
SCHWANZMEISEN: Aegithalidae														
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>						>10								
MEISEN: Paridae														
Tannenmeise (Coal Tit) <i>Parus ater</i>				c5	>10								3s	
Haubenmeise (Crested Tit) <i>Parus cristatus</i>					c10									
Kohlmeise (Great Tit) <i>Parus major</i>		1	1		1					1	1			
Blaumeise (Blue Tit) <i>Parus caeruleus</i>		2	4		2								1	
BAUMLÄUFER: Certhiidae														
Waldbaumläufer (Eurasian Treecreeper) <i>Certhia familiaris</i>					3							1		
WÜRGER: Laniidae														
Neuntöter (Red-backed Shrike) <i>Lanius collurio</i>														
KRÄHEN: Corvini														
Eichelhäher (Eurasian Jay) <i>Garrulus glandarius</i>														
Elster (Eurasian Magpie) <i>Pica pica</i>		c5	c10											2
Dohle (Eurasian Jackdaw) <i>Corvus monedula</i>		>200	x	x	x	x	x	x	x	x			c20	
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>		c150	c50			c30	c50	c5	1Kol	x				
Rabenkrähe (Carrion Crow) <i>Corvus corone</i>		>500	x	x	x	x	x	x	>30	x	<5			
Nebelkrähe (Hooded Crow) <i>Corvus cornix</i>							3+ c 15Hy	c10	>10	x	<5	3		
Kolkrabe (Common Raven) <i>Corvus corax</i>			1						1	5	3	10		
STARE: Sturnini														
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>		>500	x				>20	x	>1000	x			c5	
SPERLINGE: Passeridae														
Haussperling (House Sparrow) <i>Passer domesticus</i>		c50	c20	1,1			4	x	x	x	c10	>10		
Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow) <i>Passer montanus</i>		>10	c30											
EDELFINKEN: Fringillini														
Buchfink (Chaffinch) <i>Fringilla coelebs</i>		1		c10	c10	c15				>5	3	c10		

	Flug	Edinburgh		Feshiebridge			Orkney			Inchnadamph				Flug
	16.06.19	17.06.19	18.06.19	19.06.19	20.06.19	21.06.19	22.06.19	23.06.19	24.06.19	25.06.19	26.06.19	27.06.19	28.06.19	29.06.19
Schottland														
Eis- o. Polarfuchs (Arctic Fox) <i>Alopex lagopus</i>														
Rotfuchs (Red Fox) <i>Vulpes vulpes</i>														
Dachs (Eurasian Badger) <i>Meles meles</i>														
Mauswiesel (Least Weasel) <i>Mustela nivalis</i>														
Mink (Mink) <i>Mustela vison</i>														
Fischotter (European Otter) <i>Lutra lutra</i>														
Steinmarder (Beech Marten) <i>Martes foina</i>														
Seehund (Common Seal) <i>Phoca vitulina</i>							c100			15	1			
Kegelrobbe (Grey Seal) <i>Halichoerus grypus</i>							5							
Klappmütze (Hooded Seal) <i>Cystophora cristata</i>														
Wildschwein (Wild Boar) <i>Sus scrofa</i>														
Rothirsch (Red Deer) <i>Cervus elaphus</i>				3		9+8 +3+5				c30	c15	64		
Damhirsch (Fallow Deer) <i>Cervus dama</i>														
Reh (European Roe Deer) <i>Capreolus capreolus</i>		4	1		1	5	2							
Rentier (Reindeer) <i>Rangifer tarandus</i>														
Schneehase				1	2									
Wühlmaus												1		
Waldeidechse											c15			
Erdkröte					1+1									
Distelfalter		>10	c10				c10	c50						
Admiral			2									2		
Schreckenfaller										1	(Foto Werner)			